



Die Preisträger freuen sich mit der Integrationsbeauftragten Carolina Monfort Montero (links) und Sozialdezernent Alfred Schmid (3. von links) über die Auszeichnung

Foto: Schmidt

# Vielfalt als Herausforderung und Chance

Landkreis verleiht Unternehmerpreise für Integration an Betriebe in Sindelfingen, Renningen, Steinenbronn und Herrenberg

Zum dritten Mal zeichnet der Landkreis Böblingen Betriebe aus, die mit Ideen und Projekten Migrantinnen und Migranten in die Berufswelt integrieren. Vier Preise, dotiert mit insgesamt 18 000 Euro, übergab der Kreis-Sozialdezernent Alfred Schmid in Leonberg.

VON HOLGER SCHMIDT

LEONBERG: „Sie tragen dazu bei, dass die Integration von neu Dazugekommenen gelingt“, gratulierte der Sozialdezernent den engagierten Gewinnern. Allen voran das FKZ-Süd Bus & Truck Center in Steinenbronn auf Platz 1.

Insgesamt 21 Bewerbungen aus den Branchen Anlagenbau, Elektronik, Gastronomie, Holzverarbeitung, Kfz, Ofenbau, Pflege, Recycling, Sanitär, Soziales, Stuckateur und

IT-Dienstleistung gingen für den zum dritten Mal nach 2016 und 2017 vergebenen Unternehmerpreis ein. Neben dem integrativen Engagement berücksichtigte die Jury aus Vertretern der Böblinger Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, der Wirtschaftsförderung sowie dem Sozialdezernenten des Landkreises und der Leiterin des Amtes für Migration und Flüchtlinge bei der Vergabe der Geldpreise auch, welche Vorhaben die Unternehmen mit dem Preisgeld verwirklichen wollen. „Mutige Entscheidungen von allen, die sich engagieren, sind einen Preis wert“, verdeutlichte Dr. Ulrich Vonderheid, Erster Bürgermeister der Stadt Leonberg, in seinem Grußwort, dass die Auswahl keine leichte war.

Das mit dem Preisgeld von 8000 Euro prämierte FKZ-Süd Bus & Truck Center in Steinenbronn ist ein 2009 gegründetes Familienunternehmen mit 21 Beschäftigten

aus einer Vielzahl von Ländern. „Es gehört zu unserem Selbstverständnis, Menschen mit Migrationshintergrund auszubilden, einzustellen und weiter zu qualifizieren“, unterstreicht Inhaber Giovanni Sena. Der Betrieb stellt gerne Praktikumsplätze zur Verfügung und bildet Mechatroniker, Karosseriebauer und Lackierer aus. Mit dem Preisgeld sollen für die Mitarbeitenden branchenspezifische Fortbildungen finanziert sowie Integrationsprojekte und Ehrenamtskreise gefördert werden.

## Finanzierung von Deutschunterricht

Über Platz zwei und 6000 Euro freute sich Ofenbauer Lenhardt GmbH aus Herrenberg. In dritter Generation geführt, ist es auch dort gelebte Tradition, mit Mitarbeitenden verschiedenster Herkunft zusammenzuarbeiten. Seit 2016 wurden vier Geflüchtete in innerbetriebliche Orientierungsmaßnahmen eingebunden und dabei ein Eri-

treer fest eingestellt und ein Familienvater aus Afghanistan in ein Ausbildungsverhältnis zum Ofen- und Luftheizungsbauer übernommen. Das Preisgeld soll ihm zur Finanzierung eines berufsbezogenen Deutschunterrichts und einem Zuschuss zur Führerscheinprüfung zugute kommen.

Je 2000 Euro für den dritten Platz erhielten die Firma e-flox aus Renningen und das Seniorenzentrum Haus Augustinus in Sindelfingen mit 89 Mitarbeitenden aus 25 Nationen. Ein gutes Miteinander verschiedener Kulturen versteht sich dabei für ein gutes Betriebsklima fast von selbst. Um diese Vielfalt fortzusetzen und abzusichern, ist bei beiden das Preisgeld für innerbetriebliche Deutschkurse und Multiplikatorenschulungen bestens angelegt.

Alle Preisträger und teilnehmenden Bewerber am Unternehmerpreis 2019 werden in einer Dokumentation im Nachgang zusammengestellt und vorgestellt.